

Auf dem Spiekerplatz steht wieder ein Maibaum

Kraftakt im Regen

Von Horst Legler

BULDERN. Das Osterhasseln und das Aufstellen des Maibaums sind in Buldern Tradition. Leider nimmt das Corona-Virus darauf keine Rücksicht. So musste der Spiekerplatz zwei Jahre ohne Maibaum auskommen. In diesem Jahr ist es aber wieder soweit.

Am Samstag konnte Udo Schulte ter Hardt, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft Buldern, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die vielen Akteure und Schaulustigen begrüßen. Zu denen gehörten auch die neuen Mitbewohner aus der Ukraine.

„Es gibt so viele „Danke schön“ an die Bulderner Vereine und Menschen, die einfach immer mithelfen, damit das Aufstellen des Maibaumes gelingen kann“, sagte der Vorsitzende und benannte alle namentlich.

Einen Wermutstropfen nannte ter Hardt aber doch. Wegen Corona musste auf die Hüpfburg und auf den Ausschank in Gläsern verzichtet werden. Die Anwesenden trugen es mit Fassung, zumal genügend Bier in Flaschen vorrätig war.

Nach den Grußworten von Ortsvorsteher Christoph Wübbelt und Dülmens Bürgermeister Carsten Hövekamp konnte die Aktion beginnen.

Mit etwas Verspätung war der Maibaum, gezogen von



Von der Alten Kirchstraße wurde der Maibaum zum Spiekerplatz transportiert.



Der bunt geschmückte Kranz darf nicht fehlen.

einem alten Lanz-Bulldog und in Begleitung der Honoratioren, Spielmanszug, Fanfarenzug und Schützenbrüder, auf dem Spiekerplatz angekommen.

Hier stand schon ein Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter bereit, um das Aufrichten mit einem Seil abzusichern. Die eigentliche Arbeit geschieht aber immer noch traditionell mit Muskelkraft, nachdem man den Baum

mit Schildern der Handwerksbetriebe, Fahne und großem Kranz geschmückt hatte.

Als circa 30 Feuerwehrleute damit begannen, den Mast mit mehreren Doppelstangen aufzurichten, setzte der Regen ein. So nötig der auch für die Natur war, hier kam er etwas unpassend.

Natürlich war auch für das Wohl der Akteure und Besucher gesorgt. Die „Kiepenkerle“ hatten ihren Grill in Betrieb genommen. Die Alten Herren von Adler Buldern und die Eisenbahnfreunde kümmerten sich um die Getränke. Die Damen der Bücherei hatten am großen Spieker einen Stand mit Kaffee und Waffeln und im kleinen Spieker verkaufte Kolping Buldern selbst gebackene Brote.



Passt! Nach zwei Jahren Pause steht auf dem Spiekerplatz wieder ein Maibaum.
DZ-Fotos: Legler



Weitere Fotos in den
DZ-Bildergalerien unter
www.dzonline.de